

## Inhaltsangabe

	S.
Vorwort	
A. Die philosophische Grundlegung	1
Einleitung in die Philosophie	1
Ontologie: 1. Subjekt und Objekt	4
2. Einheit und Vielheit	6
3. Sein und Werden	8
Anthropologie: 1. Selbsterkenntnis und Bewußtsein	13
2. Der Mensch	15
3. Der Mensch im Widerspruch	19
Ästhetik	23
Logik: 1. Die logischen Kategorien und Gesetze	25
2. Der Erkenntnisvorgang	27
3. Primär- und Sekundärurteil	29
Ethik: 1. Ontologische Voraussetzung: Die ewige Vollendung	33
2. Die anthropologische Voraussetzung: Der Mensch im Widerspruch	34
3. Der Glaube als Sinn für das objektiv Gute	35
4. Das ethische Prinzip: Sola fide	36
5. Die Aufgabe	37
6. Der Geist	38
7. Das Gewissen	39
8. Frömmigkeit und Religion	41
9. Tüchtigkeit	45
10. Liebe	46
11. Die Durchführung der ethischen Aufgabe	46
12. Die Verwirklichung der Ideale	48
13. Ethische Übung als Bildungsprozeß	50
14. Sozialethik	51
B. Die psychologische Grundlegung	56
Der Charakter	56
Der Trieb: 1. Die Polarität	57
2. Die Sexualität	58
3. Suggestion	59
4. Affekt	61
Minderwertigkeitsgefühle: 1. Entstehung	62
2. Begünstigung der Kompromißbildung	63
3. Folgen des Minder- wertigkeitsgefühls	64
Zur Psychoanalyse	66

C. System der Pädagogik	S. 70
a) Der Sinn der Erziehung:	70
1. Begriff der Erziehung	70
2. Ziel der Erziehung	71
3. Die Person des Zöglings	75
4. Die Person des Lehrers und Erziehers	79
5. Das Verhältnis von Erzieher und Zögling	81
6. Der Konflikt zwischen Zögling, Eltern und Erziehern	84
b) Funktion der Erziehung: Bildung	91
1. Ästhetische Bildung	93
2. Logische Bildung	98
3. Ethische Bildung	107
4. Technische Bildung oder Erziehung zur Tüchtigkeit	118
5. Berufsbildung	126
6. Spezielle Fragen der Pädagogik	129
a) Der philosophische Bildungsauftrag des Gymnasiums	129
b) Akademische Bildung	131
Zusammenfassung und Versuch einer Würdigung	132
1. Philosophie: a) Ontologie	132
b) Ästhetik	135
c) Logik	136
d) Anthropologie	137
e) Ethik	138
2. Psychologie	141
3. Pädagogik	142
Literaturverzeichnis	152